

Lebenswelt und Lebensform

Zum Verhältnis von
Phänomenologie und Pragmatismus

Herausgegeben von
Joachim Renn, Gerd Sebald
und Jan Weyand

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2012

Inhalt

Jan Weyand und Gerd Sebald
Lebenswelt und Lebensform

I. KREUZUNGEN DER PARADIGMEN

Werner Kogge
Die vergessene Materialität der Praxis. Zur Frage von Strukturierung und Abweichung
im Handeln

Hans J. Schneider
Form und Freiheit. Ein genealogisches Paradigma des Handlungsverstehens jenseits
von Intentionalismus und Behaviorismus: Ludwig Wittgenstein und Eugene Gendlin

Michael Barber
Intelligible Empirical Content. Phenomenology, and the Critique of Pragmatism

Peter Isenböck
Externalistische Phänomenologie und zweite Natur. Über die Verwobenheit von
Intentionalität und Sozialität

Joachim Renn
Zur Einheit der Differenz von Lebenswelt und Lebensform. Paradigmenstreit oder
Übersetzung zwischen Pragmatismus und Phänomenologie

Hisashi Nasu
Between Phenomenology and Pragmatism: Alfred Schutz's
Dialogues with G. H. Mead

II. FREMDHEIT UND PERSON

Linda Nell

Das Fremde zwischen Phänomenologie und Pragmatismus

Martin Endreß

Fremdheit als *experimentum crucis* phänomenologisch fundierter Soziologie

Mototaka Mori

Person als Medium – Eine pragmatisch-phänomenologische Alternative zur Systemtheorie

III. KOMMUNIKATION

Ilja Srubar

Formen asemiotischer Kommunikation

Denisa Butnaru

Den »Interpretanten« interpretieren – eine Peirce'sche Herausforderung für Schütz' Zeichentheorie

Jo Reichertz

Kommunikation: Vom Verstehen zur Wirkung – eine pragmatistische Positionierung

Christian Stetter

Von der Schriftform zur Kulturform

IV. KÖRPER

Jens Loenhoff

Implizites Wissen zwischen sozialphänomenologischer und pragmatistischer Bestimmung

Elisabeth List

Kontingenzen der Lebenswelt

Hans-Georg Soeffner

Lust zur Nicht-Lust. Erlösung vom Innerweltlichen und innerweltliche Erlösung – Transformationen der Askese

Autorinnen- und Autorenverzeichnis